

Vogtland-Schwimmcup 2012 des SC Plauen 06

Für diesen Wettkampf verlassen wir unser schönes Thüringer Land und begeben uns zu unserem östlichen Nachbarn in den Freistaat Sachsen, genauer Westsachsen, noch genauer das Vogtland und da in die „Hauptstadt“ Plauen.

Auch eine kleine Stadt kann sich bemerkenswert ausdehnen, wenn man nur genug Umleitung einbaut. Da kann sogar ein Navi an seine Leistungsgrenzen gelangen. Diese kleine Stadt Plauen hat es allerdings auch geschafft, sich 2007 ein bemerkenswert schönes Bad zu bauen. Dabei das alte Stadtbad (vergleichbar mit unserem altherwürdigen Volksbad) zu rekonstruieren, versehen mit einem 25 Yard (ca.23m) Edelstahl-Lehrschwimmbecken. Und dann hat man sich ein 6x50m Wettkampfbecken geleistet, mit versenk- und verschiebbarer Startbrücke, variablem Boden und elektrischer Zeitnahme. Alle Achtung, das hat was!



Unsere kleine Mannschaft hat aber dieses „Ablenkungsmanöver“ gut verarbeitet. Bei einem großen Teilnehmerfeld von 292 aktiven Sportlern, aus 19 Vereinen, aus immerhin drei Bundesländern sind wir mit 10 weiblichen und 7 männlichen Schwimmern an den Start gegangen. Jeder Schwimmer musste dabei das komplette Lagenprogramm bei jeweils 50m-Starts absolvieren. Dabei erkämpften sich unsere Schwimmer hervorragende 52 neue Bestzeiten bei 63 Starts. Dies reicht am Ende für einen guten 8. Platz in der Mannschaftswertung, noch vor dem Thüringer Konkurrent aus Gera (Platz 9).



Die sechs Besten eines jeden Jahrgangs durften im letzten Wettkampfabschnitt ihr Können in den 200m Lagen Finals unter Beweis stellen. Dazu hatten sich sechs Schwimmer unserer WSG qualifiziert. Unsere „alten Hasen“ Sophie Brenn und Carl Seifert (beide Jg.1999) erschwammen sich in Herzschlagfinals (17 und 15 1/100 sec Vorsprung) in jeweils neuer persönlicher Bestzeit die 2. Plätze, wofür sie mit Pokalen geehrt wurden. Wir haben jetzt einen PoCarl...



Am überraschendsten waren allerdings die Finalteilnahmen von Antonia Zimmer (Jg.2002) und Sascha Thiel (Jg.1999), die damit gleichzeitig ihren ersten 200m Lagen WK bestreiten durften. Die für uns lange 50m-Bahn forderte beide zu neuen Höchstleistungen heraus. Antonia und Sascha erschwammen sich dabei mit großem Kämpferherz die 6. Plätze.

Luise Freitag (Jg.1998) schwamm an diesem Samstag zu einem hart umkämpften 4. Platz und Florian Röhrig (Jg.2000) wurde für seinen tollen Einsatz und seine neue persönliche Bestzeit mit dem 6. Platz geehrt.

Steffen Heinze

Fotos: Yvonne Seifert